



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Durch die Entscheidungen der Bundesregierung und der Landesregierung NRW wird deutlich, dass der Präsenzunterricht für die allermeisten Jahrgangsstufen in weite Ferne rückt. Wir werden also unsere Strategie des Onlineunterrichtens in vielen Klassen und Kursen weiter umsetzen müssen. Dadurch wird sich eine gewisse Normalität dieser Art des Unterrichtes einstellen und es werden gewisse Routinen entwickelt werden. Das wird der Qualität des Online-Unterrichtes zu Gute kommen.

Wir dürfen zum Thema Online-Unterricht aktuell festhalten, dass es viele positive Rückmeldungen von außen gibt und auch im persönlichen Erleben der Lehrerinnen und Lehrer gibt es erfreuliche Berichte. Trotzdem sollten wir uns immer wieder klarmachen, dass der in den Medien so stark gelobte Distanzunterricht mit Hilfe von Online-Sitzungen nur der zweitbeste Weg ist. Er ist für alle Beteiligten sehr anstrengend, das gilt für Lehrerinnen und Lehrer genauso wie für Schülerinnen und Schüler. Wie erfolgreich die Lernfortschritte im Distanzunterricht sind, bleibt abzuwarten. Wie groß der unterrichtliche Fortschritt im Distanzunterricht ist, bleibt ebenfalls abzuwarten.



Ich persönlich glaube, dass wir in Deutschlands Schulen in der Gefahr schweben, Teile unserer Schülerschaft „abzuhängen“. Das Arbeiten ohne Sitznachbarn, ohne direkten Blickkontakt zwischen Lehrern und Schülern, das Teilnehmen am Unterricht im eigenen Zimmer mit allen möglichen Ablenkungen, die fehlenden persönlichen Kontakte, die im normalen schulischen Umfeld wichtig sind, wirken sich aller Wahrscheinlichkeit nach negativ auf die Motivation unserer Schülerschaft aus. Schwächere Schülerinnen und Schüler oder jene, die noch nie sehr stark motiviert waren dem Unterrichtsgeschehen zu folgen, können sich, versteckt hinter ihrem Icon, weil sie die Kamera nicht öffnen, noch weiter innerlich vom Unterrichtsgeschehen entfernen. Ob es uns gelingen kann, diese Gruppe von Schülerinnen und Schülern nach der Phase des Distanzunterrichtes wieder „einzufangen“, bleibt abzuwarten.



Vieles bleibt abzuwarten, das klingt nicht gerade optimistisch. Tatsächlich ist es so, dass wir alle das in der momentanen Situation Bestmögliche unternehmen, um Schule durchzuführen. Das Bestmögliche in der momentanen Situation muss jedoch nicht zwangsläufig zu einem ähnlichen Erfolg führen, wie unser normaler Unterricht vor Ort. Das momentan Bestmögliche muss aber auch nicht zwangsläufig zu schlechteren Ergebnissen führen. Was wir gerade in unserer Schule und deutschlandweit in allen Schulen praktizieren, ist ein riesiger Feldversuch zur Durchführung und zum Erfolg von digitalem Unterricht.

riesiger Feldversuch zur Durchführung und zum Erfolg von digitalem Unterricht.

Je jünger unsere Schülerinnen und Schüler sind, desto besser werden sie eventuell vorhandene Lerndefizite ausgleichen können.

Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die unmittelbar vor ihren Abschlüssen stehen, sind in dieser Phase besonders belastet und in ihren Erfolgsaussichten gefährdet. Als Lehrerinnen und Lehrer machen wir uns dies natürlich klar. Doch in der breiten Öffentlichkeit und in den Medien finden die Sorgen unserer Abiturientinnen und Abiturienten oder aber der Abschlussklassen der Jahrgangsstufen 10 anderer Schulformen wenig Raum. Es wird suggeriert, die digitale Ausstattung der Schulen löse alle Probleme. Das ist aber leider nicht der Fall.

Aus diesen genannten Gründen klingen meine Worte nicht durchweg optimistisch. Ich bin jedoch fest davon überzeugt, dass unsere Schule mit ihrer momentanen technischen Ausstattung zu den Einrichtungen gehört, in denen Schülerinnen und Schüler auch unter den aktuell herrschenden Rahmenbedingungen möglichst optimal gefördert werden. Präsenzunterricht wäre besser, aber das, was wir digital können, ist beispielhaft und unterscheidet uns von vielen anderen Schulen, die ich kenne. Diesen Vorsprung wollen wir so weit wie möglich ausbauen.

Im Blick auf die nähere Zukunft haben wir einige Entscheidungen getroffen, die uns in die Lage versetzen, auch in den Zeiten, in denen wir Wechselunterricht an unserer Schule durchführen müssen, die 50% der Schülerschaft, die dann nicht vor Ort sein werden, nicht zu verlieren. Die Planungen zu dieser Phase laufen bereits. Wenn sie abgeschlossen sind, werden wir alle am Schulleben Beteiligten informieren.

Es geht in diesem Newsletter vor allen Dingen darum, einige praktische Dinge zu regeln, z.B. die Vergabe der Zeugnisse. Unsere Entscheidungen in dieser Sache basieren auf der Überlegung, dass wir in einer Phase, in der der öffentliche Personennahverkehr nicht überlastet werden soll und möglichst wenig Kontakte zustande kommen sollen, keine Abholung der Zeugnisse vor Ort anstreben. Wir versuchen also soweit wie möglich unsere schulischen Abläufe so zu organisieren, dass sie für alle Beteiligten kein erhöhtes Infektionsrisiko in sich bergen.

Wir dürfen nicht nachlassen in unserem Bemühen um unsere Schülerinnen und Schüler. Wir brauchen Rückmeldungen, wenn es zu Schwierigkeiten in Familien kommt oder die Lernsituation aus anderen Gründen problematisch ist. Wir können sicherlich an vielen Stellen behilflich sein. Ich ermuntere daher an dieser Stelle Eltern, Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrerinnen und Lehrer, möglichst oft miteinander in Kontakt zu treten und sich auszutauschen über den schulischen Alltag mit all den Fragen, die geklärt werden müssen und all den aktuellen Erlebnissen und Herausforderungen. Der persönliche Kontakt per Telefon oder Videokonferenz oder aber über die sozialen Netzwerke ist wichtig für jeden Einzelnen von uns. Nehmen wir uns also bitte immer wieder Zeit füreinander!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Wie werden die Laufbahnbescheinigungen der Q1 verteilt?

Die Laufbahnbescheinigungen der Jahrgangsstufe Q1 werden zusammen mit den Klausuren Ende nächster Woche, also zum normalen Zeugnistermin, per Post verschickt.



Wie erhält die Jahrgangsstufe Q2 ihre Laufbahnbescheinigungen?

Am Freitag, den 22.01.2021, wurden die Laufbahnbescheinigungen mit den Klausuren per Post an die Schülerinnen und Schüler verschickt.

Anmeldungen für die kommenden Klassen 5: Bitte Homepage im Auge behalten!



Es gibt zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Newsletters noch keine neue Corona-Betreuungsverordnung. Sollte sich aufgrund der zu erwartenden neuen Verordnung eine Änderung unserer Durchführung der Anmeldungen am kommenden Samstag ergeben, werden wir dies auf der Homepage mitteilen. Wichtig: Die von ihnen gebuchten Termine behalten auf jeden Fall ihre Gültigkeit, egal wie sich die Verordnung

ändert. Es wird im Kern um die Frage gehen, ob wir die Termine online als Videokonferenz durchführen oder aber wie geplant durch einen echten Besuch vor Ort mit besonderem Hygienekonzept.

Was ist mit den Vorabiturklausuren der Jahrgangsstufe Q2?

Die Termine der Vorabiturklausuren wurden nach eingehender Beratung in Richtung Osterferien verschoben. Warum? Weil unserer Überzeugung nach jede Woche Präsenzunterricht, die vor den Klausuren durchgeführt werden kann, den Schülerinnen und Schülern hilft, ihre Klausuren besser zu schreiben. Hier die alten und neuen Termine:



- Die Vorabiklausur LK1 wird vom 04.03.2021 auf den 25.03.2021 verlegt.
- Die Vorabiklausur LK2 wird vom 09.03.2021 auf den 16.03.2021 verlegt.
- Die Vorabiklausur 3. Fach wird vom 15.03.2021 auf den 22.03.2021 verlegt.

Wie erhalten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis EF ihre Zeugnisse?



Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis EF erhalten Ihre Zeugnisse auf dem Postweg. Wir werden allerdings nur die Zeugnisse verschicken, keine weiteren Materialien oder gar Klassenarbeiten und Klausuren. Diese liegen in der Schule und werden dort so lange aufbewahrt, bis sie von den Schülerinnen und Schülern abgeholt werden dürfen. Wir sparen auf diese Art und Weise ein Menge Porto, denn ein normaler Brief mit einem einzelnen Zeugnisblatt ist deutlich preiswerter, als ein großer Umschlag mit Klassenarbeitsheften oder Klausurbögen. Wir bitten für unsere Vorgehensweise um Verständnis.

In den Jahrgangsstufen Q1 und Q2 gehen wir deshalb anders vor, weil die Halbjahresergebnisse inklusive der Klausurnoten abiturrelevant sind und zur Gesamtqualifikation beitragen. Wenn wir die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe ernst nehmen, dürfen wir die Klausuren der Schülerinnen und Schüler nicht zurückhalten, sondern müssen sie spätestens mit dem Zeugnistermin an die Schüler zurückgeben. Für alle anderen Jahrgangsstufen ist das Zeugnis ja „nur“ ein Halbjahreszeugnis. Sollte es im Einzelfall einen Grund dafür geben, dass eine Schülerin oder ein Schüler unbedingt eine bestimmte Klausur oder eine bestimmte Klassenarbeit zurückhaben muss, bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Schulleitung, um den Einzelfall zu klären.

Wie ändert sich der Stundenplan im 2. Halbjahr?

Fast gar nicht. Es wird nur in einigen wenigen Fällen minimale Veränderungen geben. In der Jahrgangsstufe Q1 werden die Leistungskurse dreistündig werden, das ist in jedem 2. Halbjahr eines Schuljahres der Fall. Alle anderen Stunden bleiben vom Unterrichtsvolumen so, wie bisher. Dies gilt für alle Jahrgangsstufen. Dadurch, dass unsere Referendare bedarfsdeckenden Unterricht machen und in zwei weiteren Fällen wird es Lehrerwechsel geben, die nicht vermeidbar sind. Die Unterrichtsstunden bleiben jedoch fast alle an der Stelle liegen, an der sie sich auch im ersten Halbjahr befunden haben. Natürlich werden wir zu Beginn des zweiten Halbjahres den aktuellen Stundenplan veröffentlichen, damit alle Schülerinnen und Schüler sowie die Elternhäuser einen Blick darauf werfen können. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Kollegen Herrn Bungarten, der sich trotz vielfältiger anderer Aufgaben der Erstellung des Stundenplanes gewidmet hat und die Lehrerwechsel und Änderungen rasch eingearbeitet hat.



Wie funktioniert der Unterrichtseinsatz der Referendare?



Die Lerngruppen, die von den Referendarinnen und Referendaren übernommen werden, werden in einer Übergangsphase auch noch von dem bisherigen Fachlehrer oder der bisherigen Fachlehrerin unterrichtet werden. Es gibt also eine Übergangsphase, in der Fachlehrerinnen und Fachlehrer gemeinsam mit Referendarinnen und Referendaren die Lerngruppen online unterrichten. Dies soll dazu dienen, einen gleitenden Übergang zu ermöglichen. Nach einer angemessenen Einarbeitungszeit, die je nach Unterrichtsfach und je nach Referendarin oder Referendar unterschiedlich lang sein darf, wird der bedarfsdeckende Unterricht dann ausschließlich vom Referendar bzw. der Referendarin übernommen und der bisherige Fachlehrer oder die bisherige Fachlehrerin zieht sich aus der Lerngruppe zurück. Nach Übernahme der Lerngruppe sind die Referendarinnen und Referendare als selbständig unterrichtende Lehrerinnen und Lehrer tätig, d.h. sie organisieren und planen den Unterricht, sie bewerten die Schülerinnen und Schüler, sie führen die Lernerfolgskontrollen durch und geben am Ende die Zeugnisnoten.

Was ist mit geplanten Klassenfahrten?



Die Planungen zu den Klassenfahrten findet ganz normal statt. Bei den Planungen achten die Kolleginnen und Kollegen darauf, dass es kostenlose Stornierungsmöglichkeiten gibt. Wir werden dann zu einem Zeitpunkt vor den Osterferien, an dem wir etwas besser abschätzen können, wie sich die Lage in Deutschland unter Pandemie-Bedingungen entwickelt, entscheiden, ob wir die Klassenfahrten tatsächlich durchführen oder nicht. Bis zu dieser Entscheidung dürfen alle Eltern beruhigt davon ausgehen, dass wir auf gar keinen Fall irgendeine Schülerin oder irgendeinen Schüler durch unsere Entscheidung in Situationen bringen, in denen ein höheres Infektionsrisiko besteht. Wir bitten an dieser Stelle darum, vertrauensvoll und gelassen abzuwarten, bis wir unsere schulische Entscheidung getroffen haben.

Wie finden die Klassenpflegschaftssitzungen statt?

Die Sitzungen werden in Form von Videokonferenzen über Teams stattfinden. Dazu werden die Klassenleitungen sich mit den Eltern über die schulischen Mail-Adressen der Kinder in der Teams-Gruppe, die für die Klassen sowieso schon existieren, zu bestimmten Terminen treffen. Diese Termine liegen am 01.02.2021 und am 02.02.2021.



Die Einladung zu den Videokonferenzen erfolgt über die Klassenleitungen und Stufenkoordinatoren.

Essensbeiträge in der Phase der Schulschließung werden verrechnet

Der Zeitraum, in dem Essenbeiträge gezahlt worden sind, die Schülerinnen und Schüler aufgrund der Tatsache, dass kein Präsenzunterricht stattfinden durfte, jedoch kein Mittagessen zu sich genommen haben, wird mit den kommenden Beiträgen des Jahres 2021 verrechnet. Es wird also für einen identischen Zeitraum im Jahr 2021, in dem die Schülerinnen und Schüler am Mittagessen teilnehmen werden, kein Essensgeld eingezogen. Auf diese Art und Weise kommt es zu einem Ausgleich Ihres persönlichen Essensgeldkontos. Keine Familie wird also finanzielle Nachteile dadurch haben, dass es keinen Unterricht vor Ort gegeben hat. Der letzte durchgeführte Essensgeldeinzug wurde für den Monat Januar durchgeführt. Für den Monat Februar wird kein Essensgeld eingezogen.



Angebote der Schulseelsorge



Gemeinsam Gottesdienst feiern?! Herzlich laden wir gerade in der Zeit des Distanzunterrichtes wieder dazu ein, im Schulzentrum am Stoppenberg die Chance zu nutzen mit einem Online Gottesdienst, dienstags um 07:20 Uhr, gemeinsam in den Tag zu starten. Bist Du dabei? Nehmen wir uns die gemeinsame Zeit?

Weiter geht es am 26.01. mit dem Thema: „Ich suche nicht, ich werde gefunden.“

Wir alle suchen sicher immer wieder etwas. Aber was bedeutet es für mich, einen/meinen Platz zu haben, gefunden zu werden. Angenommen werden, ernst genommen werden? Suchen wir gemeinsam, lassen wir uns finden:

Zoom-Meeting beitreten – Dienstag 26.01.2021 um 07:20 Uhr:

<https://zoom.us/j/99084488319?pwd=UFdOc2VEZzVnNUdDK2gwQnd1aWh1dz09>

Känguru der Mathematik 2021: Wer hat den (mathematischen) Durchblick?

Schon seit vielen Jahren bietet das Gymnasium am Stoppenberg die Möglichkeit am Känguru-Wettbewerb der Mathematik teilzunehmen. Auch in diesem Jahr würden wir uns am 18. März 2021 über viele engagierte Teilnehmer freuen. Alle Interessierten melden sich bitte bis zum 12.02.2021 per Mail bei Frau Börgers-Habig unter Angabe der Klasse (z.B. 9d) an. Die 2 € Teilnahmegebühr muss im verschlossenen Umschlag unter Angabe der Klasse und des Namens bis zum 15.03.2021 bei Frau Börgers-Habig oder Herrn Kemmerling abgegeben werden. Alternativ ist ebenfalls bis zum 15.03.2021 eine Überweisung auf folgendes Konto möglich:



Gymnasium am Stoppenberg - Känguruwettbewerb

IBAN: DE37 3606 0295 0013 2640 23

Verwendungszweck: Känguruwettbewerb, Name, Klasse

Die Klassen 5 nehmen auch in diesem Jahr wieder geschlossen teil, dort erfolgt die Abrechnung der Teilnahmegebühr über die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer. Bei Fragen wendet Euch an Frau Börgers-Habig, Herrn Kemmerling oder eure Mathematiklehrerinnen und -lehrer. Weitere Informationen finden sich auch unter www.mathe-kaenguru.de. Schon jetzt viel Erfolg, Spaß und mathematischen Durchblick!

Vielen Dank an das bewährte Organisations-Team Frau Börgers-Habig und Herrn Kemmerling!

Kontakt zur Schulseelsorge in Zeiten des Distanzunterrichtes



Du möchtest in der Zeit des Distanzunterrichtes mit uns als Team Schulseelsorge in Kontakt kommen? Nicht nur, wenn der Bildschirm einmal schwarz bleibt, gibt es den Wunsch nach Gesprächen und Kontakt. Gerne kannst Du mit uns einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren, nutze dazu die Möglichkeiten die Teams bietet oder schreibe uns eine kurze Mail an:

e.marciniak@sastop.de

Strozyk.Maximilian@gymstopp.org

strueder.andreas@gymstopp.org

Du möchtest uns telefonisch erreichen?

Du erreichst uns montags, mittwochs und freitags zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr unter 0201 8320022.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat@gymstopp.org
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Sekretariat : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.